

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant  
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna  
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe  
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

**Straßburger Ursulabruderschaft**

**[Mainz ?], [1500 - 1502 Druck; Handschrift um 1500]**

**VD16 T 1778**

Das vii. capittel ist wie sant Anna dem tritten man genant Salomas  
vermahelet worden ist. Von dem sie gewanne die tritt Maria[m] die do hat  
gebore[n] den grossen sant Jacob und sant Johans den ...

[urn:nbn:de:bsz:31-40598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40598)

Des ertrichs. vnd schwacher dan das glas. vñ eyn schul-  
dener der zürstörung. ich werde gane zu mynē vettern.  
wā mir entgane myn krefft. vñ die sterck mines lybes ist  
von mir abwichē. Mit sygest trurige myn liebe husfraw  
vnd in dem herren als myne eynige aller liebste swester  
wir syne kynder der heiligen vetter. vñnd syne glaubige  
der vfferstendūge des fleisches. Darumb sygest nit wid  
strebe dem willē gottes in welches gewalt wir alle stan  
vnd leben. sunder wir solten lobē gott dē aller obersten.  
von welches fürsehen vñ willen wir synt zūsamē kōmē  
vff erden. vñ werdēt auch vereyniget ewiglich in dem  
hymel werden. ych spruch. das wir syne bylger in diesem  
gamertal. die barmhertzigkeit des herē sy über vns. dem  
ich dich hertziglich befele. vnd do mit ergeb ich im myn  
sele zu faren in den schoß Abrahe Nach den Worten als  
er syne angesicht zu der wenne hatt gekōret. do starbe er  
in dem fridē. mit eynem stillen zōchtigē vñ seligem ende

¶ Wie sant Anna dem dritten mann zu der Ke geben  
würden ist. dz ist Salome. von dem sie die drytt maria  
hatt geboren. die do ist gewesen eyn mütter. differ zweier  
aposteler. des großen sant Jacobs. vnd sant Johānis  
des ewanglystē Vnd wie sant Anna jr tochter gekernet  
vnd gezogen hatt. Vñnd von dem todte salome Auch  
vff was tags sant Anna sy geboren wurden. Vff welche  
tage sie der Jungfrawen marie vnd der mütter gottes  
sant Anna sy genesen Vñ vff was tages sie sy gestorbe.

### Das. vij. Capittel

Das  
Lamm  
sant  
gestalt von d  
mit rper to  
sitz. von  
wart sie get  
nd nach syt  
ich geschemet  
odder auch v  
sagen. wed  
in jr stoff  
vereynige  
vnd antw  
sie vff der er  
vñnd sprach  
vnd stant al  
one dich ist g  
lich. der do  
schehen mög  
vnd ordeny  
in myne g  
schede. d  
dich my  
in dem v  
wöchter. d  
danc vñ  
doch so dy  
mir myner  
ich do by B

**V**ff das nun die volle kōmenheit der gantzen  
summen. vff tryen stan vnd beslosē werde. auch  
so sant Annen von gott gesegnet. verheißunge  
geschen ist von dem hymmel. wie das sie solt werdē eyn  
mütter tryer tōchter. eynes nāmes das ist Maria. vnd  
zū der zyt. von zweyen mēnern tzo tōchter hatt geborē  
do wart sie getruckt von dem last d̄ natürlicher schemde  
vnd nach sytten vnd wyse der ersānen frawen. hatt sie  
sich geschemet von dem trytten Le mann zū gedencken.  
odder auch von der trytten vermāhelunge redde hören  
sagen. wedder vff mercken Vnd darumb was sie gan  
in jr sloff kām̄er. vnd würcket fruchtbare büß dar in. vñ  
vereyniget sich dem herzen durch on vff hören zū betten  
vnd anruffen. vnd voll trurigkeit vñ kōmmerniß lage  
sie vff der erden. vnd ruffet mit tyffen süßzen zū gott  
vnd sprach also O almechtiger gott. in des hant synt  
vnd stant alle dinge. von fürsichtiglich regiret werden.  
one dich ist ganz nit in wesen. vñ nūte ist dir vnmög  
lich. der do bist erkennen alle dynge. die zū syn vnd zū ge  
schehen möglich synt Du wellest mich regyren. schicken  
vnd ordenyrē. mit mer nach dynem willen Du wellest  
syn myne gesponße Alles das gene das du wilt. das ge  
schehe balde. vnd alle zyt in mir. ych bekēne vñ vergehe  
dich mynē gott. tryselrigk in dē perschonē vnd eynige  
in dem wesen Du hast mir barmhertziglich geben tzo  
tōchter. die tritt hast du mir vheissen. dir sy gesaget lopp  
danc vnd gebenedyūge. nun vnd iūmer ewiglich Aber  
doch so dyne vriteile als vnerguntlich synt. vnd nun  
mir mynen manne hast enzogen vnd genomē vnd  
ich do by byn kōmmē zū vielen tagen eynes langen als

h. vñ eyn  
mynē vetter.  
mines lybes  
liebe hussfrā  
liebste sweste  
sine glaubige  
gest nit widd  
wir alle stan  
aller obersten.  
zusāmen kōmē  
wiglich in dem  
hylger in düssen  
über vns. dem  
ich in myn  
in Worten als  
do starbe er  
eligen ende  
der Legeben  
drytt maria  
differ zweier  
ant Johānia  
chter gelernet  
salome Auch  
n. Vffwelche  
mutter gottes  
sy gestorbi.

ters. Darumb so befele ich mynen stant vnd stat in dyne  
göttliche fürseunge vnd schickunge. würck mit mir nach  
dynem götlichem wyllen vnnnd wolgefallen Wann ich  
zū dem t̄weiten mole witwe worden byn. fürwar so byn  
ich nit begerē. dz do nit ist nach dyne wolgefallen Doch  
so bit ich dich o aller oberster gott. dz dyne gerechte hant  
vnnnd barmhertzigkeit mir ellender vnnnd verlosender  
frawen welle zū hilffe kommen Die wyle nun der herre  
nahe vnnnd by ist. allen den menschen die inen. in der  
warheit syn ann ruffen Nemmenwar one verzoglichen  
kame zū jr der engel gottes von dem hymmell gesant.  
vnnnd sprach also. O du gesegnet von gott Anna. gleich  
als gott der herre in der warheit. ist tryfaltige in den  
perschonen. vnnnd eyner in dem götlichem wesen. also  
auch nach dem du bist vnder wissen wurden so wirst  
du werden eyn erliche Mütter tryer töchter von tryen  
männer Dar vmb so solt du dich nit scheemmen ab du  
von gebott des herren. zū dem trytten mole eynen ee  
mann bist nemmen Wann fürwar. des halber werden  
dich gesegene alle geschlechte. Darnach was sich sant  
Anna gott dem herre befehlen. vnnnd durch das mittell  
jrer lieben fründe. wart sie vertrüwet vnnnd geben dem  
trytten mann der was salomas genant. der was von  
irem vnnnd von dauids geschlecht Vnnnd fürware differ  
was warlich fridsame vnnnd gerechte volkommen in  
den gottes gebotten Vnnnd was im selbst herte vnnnd  
strenge in allen synem leben vnd wandell vnd gebirdē  
in dem das er synen lyp̄ zöchtiget vnd pyniget sich mit  
viele kestigung vassen wachen vnnmit betten. auch mit

anrüfenden  
gang mit. v  
schen gute  
halbe was  
vja friden  
can danck  
ne nach dem  
nant auch m  
do wart sie v  
tes mit dem  
hwen son  
großen sa  
sten der ey  
ist gesyn is  
frawen. die  
dem crutz j  
dem herren  
wilt in de  
Maria sal  
mas aber l  
frane Am  
vnd mit  
auch wo  
gen got  
scheide p  
erfaren  
sie an zu  
ten mit w  
list ere v  
die gott j

almüßen geben den töfftigen. vnd den Bilgern was er  
gantz mylre. vnd spyse gibbigē do durch er vielen men  
schen eyn gute exempel gabe der gleichen zū thun Des  
halber so wart sant Anna wole getruwen dem herren.  
vnd zū friden syn in irem gemüt. auch do mit gott dem  
herren danckbar syn. vnd balde entpfynge sie vnd ge  
bare nach dem zusagen des engels die dritte tochter. gen  
nant auch maria. Vnd do disse tochter manbar wart.  
do wart sie vereyniget eynem eelichen man ires geslech  
tes mit dem namme Sebedus. von dem sie hatt gebore  
zwen söne vnd apostell des herren cristi. das ist den  
großen sant Jacob. vnd sant Johānem den ewangeli  
sten der eyn sunderlicher vßerwelter vnd geliebter jünger  
ist gesyn ihesu xpi. dem do auch als eyner reynen jung  
frawen. die jungfröliche gottes mütter Maria. vnder  
dem crütz in syne hute sorge vnd zū eyner mütter. von  
dem herren ist gefolen wurden Disse aber dritte maria  
würt in dem ewangelio an dem oster tage. genennet  
Maria salome. das ist eyn tochter salome Differ salo  
mas aber lebett nit viele jor in der ee. mit der heiligen  
frawē Anna. wan von gottes ordinūge wart er frang.  
vnd mit der tügent der getultigkeit wart er begabet.  
auch was er wole getruwē der miltigkeit des almechtri  
gen gottes. vñ mit eynem heiligen ende wz er vō hyner  
scheidē in de fridē Vñ nach synē abscheit do sant Anna  
erfahren hatt. zū der zijt die warheit ires zusages. do syng  
sie an zū würckē die dyngē. die do gehören zū eyner rech  
ten witwē. vñ was alle vngenglich dyngē vnd weltlich  
lüstere vñ üppyge fröude vachten. vnd alleyn die dyngē  
die gott zū gehören syngē sie an mit eynem luterem clorē

Hertzen zu betrachten. vñ sich zu der schoulichkeit der göt-  
licher dyngge gebe. ych sprich das sie sich selbst opfert dem  
aller obersten in eyn andechtiges opfer. vnd fürte flyße  
an. jren liyp zu festigen vnd das fleisch vnderthenige zu  
machen dem geist. Vnd wie wolte ire geist als in dem  
garten vnser herre sprach. zu herten pynlichen dyngen  
bereit was vñ schnell. ye doch so was dz fleisch krank vnd  
widder sechten. als dan leider ist in vnß allen. Vnd  
vber das alles. vff das die edele zyt von der man muß  
eyn herte nauw rechenunge thun nit vnnützlich vergan-  
gen vnd verloren würde. so was sie die gelegenheit der  
zyt vnd stunden. wislich vß teilen in nottürfftige nüt-  
zbarlich werck vñ arbeit. Do by was sie jr setze eyn regelt  
vnd forme der besserunge ires lebes. vñ zu d forge vnd  
regiment des huses. zu d vnderwysunge d zweier töch-  
ter. wie sie zöchtige vnd togentrich solten leben. ire elter  
vnd fründe solten eren. Dar zu auch was sie flyßige die  
trurigen bekömmerte menschen zu trösten. Vnd für alle  
dingen des büßfertige lebes. sucht sie die ere gottes. Auch  
was sie nach dem byspiel des heilige manes Thobie des  
vatters. leren ire töchter in der jogett. gott den herre zu  
fürchten. mit andacht bette. böß vñ schedlich geselchafft  
myden. die. x. gebott zu wissen vnd zu halte. für die ent-  
pfangende güttet. nit alleyn gott. sunder auch den wol-  
tanen meschen sich danckbarlich erzeigē. vnd zu nemen  
in der zucht aller tūgende. müßige gan vermeiden. vnd  
die zyt nutzbarlich anlegen. Vnd für allen dyngen in  
der forcht gottes stane vnd verharren. Für war sant  
Anna die mütter. wie sie mit Worten ire töchter hatt ge-  
lernet. also was sie jnen mit eynem güttē exempel für

gan Mann  
mutter ler  
affäre wer  
was  
gantz v  
offen in go  
betten vnd  
weyden. m  
jren liyp z  
vnd almi  
Aber do  
zu dem  
eynfrucht  
mütter L  
tyche. Der  
eyner vß d  
das ist der  
pren mäs  
eßeren. syn  
do durch d  
dem sprac  
gawber  
frauwe  
begabe  
wandel  
deren. d  
wunder.  
geschaffen  
wurden.  
mütter s

gan Wann sie was das gene thün das sie die anderen  
menschen leren was. Als eyne rogentryche frauwe in  
allen ire wercken. vnd als die gene. die in wider wertigē  
dyngen was die aller getultigest. Vnd wie wol sie zyt  
sich gantz vngetröst vnd trurige was. ye doch sowas sie  
hoffen in gott vnd dem anhangen. tage vnd nacht mit  
betten vnd flehē. Viele nacht hat sie durch gangen mit  
weynen. mit wachen. mit ruffē zū gott in irem gebet. vñ  
iren lyp zū festigen mit vasten vnd auch gute werck  
vnd almüsen den notdürfftigen menschen zū erzeigen  
Aber doch was sie sich allezyt in dem loppe gottes iiben  
Zū dem lesten aber. die erwürdige frauwe Anna. als  
eyn fruchtbarer stāme von der fruchtbare würtzelen ier  
mütter Emerencia vs gangen. hatt ryche ester. das ist  
ryche Wergen von ir vs gelossen. in die welte. vnd von  
eyner vs denen. ist kumen die aller wolriechenste blume  
das ist der aller mildeste behalter des gantzen verdant  
pten mēschliches geslechtes. Aber vs de anderē zweien  
esteren. synt vs gangen. bletter blumen vnd kymen. die  
do durch die ganze welte synt wole riechen wann nach  
dem sproch der warheit in dem ewangelio. so mage eyn  
güter boume nit böß frucht bryngen. Nun ist die heilige  
frauwe Anna vñ rechte witwe. gewesen mit aller toget  
begabet. also das vber menschlich achtunge ire wercke  
wandel vnd leben. vast mer gesehen wurden zū verwū  
deren. dan nach zū volgen. Vnd ist das one zwysell nit  
wunder. so doch von der zyt an. als adam der erst mēsch  
geschaffen ist wurden. eyn söliche frauwe nit funden ist  
wurden. die im d aller oberst erwelet hett zū eyner groß  
mütter synes sones. das ist synes ewigen wortes. auch

D i

zū eyner mütter. der jūgfrawē marie die do in der vser  
weltē zyt von gott. eyn gebererin ist gesyn vñ gottes vñ  
menschē fürwar ist das kuntlich vnd schynbar. wie eyn  
groß heilige vaf der vserwelūge sie von gott ist angese  
hen. vñ vserwelt wurde. die do vō ewigkeit geordinert  
ist wurde vō der ganzē trisaltigkeit (als dan miltichlich  
geglaubet würt) zū eyner mütter. der gottes gebererin  
Do har komet. das die heilige wurzell sölicher kymen  
vñnd frūchter durch alle zyt ires lebes. mit dem tauwe  
des heiligen geistes. vñ syner gnadē ist gefūchtiget gesyn.  
wie das sie nit alleyn in irem leben. sy eyn vß wūrckerin  
gewesen großer heiliger wercke. sunder auch würt sie mil  
tichlich gehalten als eyne groß schawerin bis in ir ende.  
der götlicher heymelicher vnd nit vßsprechlicher dyngē  
Vñnd die wile der pphete dauid spricht. er habe gesehen  
eyn ende alles dynges vnd vollenbringes. Auch so wir  
alle sterben vnd hynfallen als das wasser. do zū nūmer  
in eynem stant vñ wesen wir syn blyben. des halber diese  
heilige frawe Anna. volle vieler heiliger tage vñ jorer.  
gefestiget mit bußfertige wercken. in iren krefftē erlegē.  
syngē an. als mann pfleget franck zū werden. vnd do  
waren ire aller liebste tōchter mitt großer lieb vñ flyße  
irer warten vnd dienē von hertzen Vñnd were ist aber d  
menschē. der do nit sy glauben. das also eyn erwürdige  
vnd groß gehaltenē matrone. die do ist eyn heilige mütter  
gesyn sölicher großer tōchter. vnd eyn aller liebste groß  
mütter des sones. gottes des vatters. do sich ire ende gen  
nabet hat vñ nit sy zū dickermale vō den heilige engelē  
beschawet vñ getrōstet worden. Jo auch von d ganzē  
trisaltigkeit nit sy berūffet worden ire heilige seele. vß

dem kender des  
süßer beruffung  
irem. mit  
Fal das des  
mer nest tag  
des irer tütte  
wort vñ mag  
in als ich me  
geglaubet. da  
gescheidē vñ  
dochter als  
vñnd sant  
eyn groß nu  
dem sonē irer  
kern trost ode  
sie zū der zyt  
gesyn. vnd ber  
kopp sant Ann  
vnd vffenbar  
ziehen vnd rei  
vnd aller and  
gemelter dyng  
koppsonen  
dem lesten  
vmb vnd  
kōmen. vñ  
sie dan syn  
gläubige. all  
des halber d  
zinstag gebore



Dem Kercker des lybes zu der selikeit Mit welcher aller  
süßester berüffüge ire aller heiligste sele ist vß gangē vō  
irem lybe. mit hymelschen freyden vnd lobgesenge. vij.  
kalendas des augstmonets an eynem zynstage. vnd ist  
nun der nest tage nach des großen sant Jacobs tag. des  
sones irer dritten tochter. Aber in welchem jare nach der  
gebort xpi mage man nit wol eigentlich synden geschri/  
ben als ich meynen Doch so würt es one getzwiselet fest  
geglaubet. das sie für dem lyden cristi von differ welt sy  
gescheidē Ursach. Dan es were nit wol zu glauben. so ir  
dochter als dz ewangelium saget dem herre waren dienē.  
vnd sant Anna noch gelebet solte haben die doch als  
eyn groß mütter. natürlich mit merer liebe geneiget ist  
dem sone irer tochter solte im in solichen nöten vnd lyde  
kyn trost oder bystant gethan haben Es were dan das  
sie zu der zyt vō viele alter vñ swachheit besweret were  
gesyn. vnd beraubet wyte ganes fürwar aber so ist das  
lopp sant Annē die gantz welte erluchte. vnd ire reglich  
vnd vffenbarliche zeichen. synt alle gläubige menschen  
ziehen vnd reitzen zu eynere andechtigē dienstbarkeit. irer  
vnd aller anderer psoner ires geslechtes Umb aller für  
gemelter dyngge willen. soll billich ire feste mit würdigē  
lopgesengen von allen menschen begangen werden Zu  
dem lesten ist zu merckē. wie wol sant Anna umb vnd  
vmb vnd zu aller zyt. so sie würt angeruffen ist zu hilffe  
kōmen. vnd sich multichlich würdigen die zu erhören die  
sie dan synt eren. so soll doch ire gedechtnis vō den crist  
gläubigē. aller flyßigst an eynē zynstag begangē werde.  
des halber dz sie an eynē zynstag geborē ist wordē. an eynē  
zynstag geborē hat die jügfrawe maria. ei fürsehene got

tes mütter von ewigkeit. vnd vff eynen zinstag vō dem  
kerker des lybes erlöset wurden ist.

**¶** Wie es sant Anne. schantlich oder schambaffrige nit  
ist gewesen. Das sie try eelicher menner hatt gehebt. vnd  
das ist schynbar wurden von eynen jügfrauwen. die do  
des halber eyn wunderbarlich gesicht in dem geist hatt  
gesehen. vñ wie sie do für sant Anne nit wolte dienen.

Das. viij. Capittel.

**S** Nun von dem ingeben Sathane. eynes syu  
gents vnfers heiles. die meynüge eynes falsches  
argtwones vielt mēschen ist betriegē. so söl sich  
neman das anfechtē lassen vber wynden oder die fan-  
tasy lassen bewegē. Das also eyn ersame vnd vast heilige  
Matrone. die do ist gesyn eyn edele würtzel vñnd tzyck  
sölicher großer ester. lauber vñnd fruchten. try eelicher  
mēner nach eyn ander zū der ee hatt genōmen. vnd nun  
als vmb fleischlich lustbarkeit willen. sie nit würdig sy  
zū prysen vnd zū erhöhen. mit also große lopp vnd wür-  
dikeiten. oder auch in der heiligen kyrchen so erlich nit sy  
zū halten vnd zū eren Von welchen dyngen synt man  
geschriben das do ist gewesen eyn jügfrauwe des lybes.  
vnd andechtige zū gott. zū der mütter gottes. auch zū  
allen heiligen. vnd den allē pflaget sie teglich ire andech-  
tige dynstbarkeit zū erbietten vnd opfern Doch so wolt  
sie sant Anne ganz keyn ere anthün. des halber das sie  
trye mēnern nach eyn ander zū der ee was geben gesyn  
so sy doch nit des do mynner angesehen was eyn mütter  
zū syn der gottes gebererin. vñnd hette nit mögen nach  
dem tote ires erstē manes eyn wirwe verliβen. als dan

ie dochter die jügf  
sant Joseph  
hatt die heilige  
gesyn  
also große m  
eyn mannes. v  
no geier mēner  
schick in söli  
syt nit wider  
eyn zyt das sy  
in dieffen  
do wol wür  
zū verwind  
afft des hym  
proceffe vast  
stelt d marck  
und sunst die  
vō jr yglidē s  
lich jr haupt  
heyden getzōs  
gesellschaft. so  
yrlidē heilig  
sabe seem  
hübisch vñ  
also dz sie  
gezyrdes. s  
das die sett  
schafft die d  
an schawē  
sie für gan